

Bergische Universität Wuppertal
Betriebseinheit Sportwissenschaft und Allgemeiner Hochschulsport

Rollen, Gleiten, Fahren – Inline-Skating

Die fachpraktischen Prüfungen umfassen jeweils einen theoretischen und einen praktischen Prüfungsteil. Die theoretischen Prüfungsteile erfolgen jeweils im Rahmen einer Klausur zu den angebotenen Inhalten. Die Gesamtnote ergibt sich zu je 50 % aus der theoretischen und praktischen Note.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der zugehörigen Veranstaltung.

I. Praktischer Prüfungsteil

Die praktische Prüfung überprüft die „eigenmotorische Kompetenz“, indem sie auf dem Wege über die Eigenrealisation feststellt, ob der/die Studierende eine ausreichend präzise dynamisch-eigenmotorische Vorstellung besitzt.

Der praktische Prüfungsteil besteht aus den Teilen „Fahrkönnen“ und „Demonstrationsfähigkeit“ (50% zu 50%).

Fahrkönnen:

- Freies fahren – Kür –
(*sicheres, sportliches, variables Fahren; verschiedene Radien und Kurventechniken vor- und rückwärts; Wechsel von Vor- auf Rückwärtsfahrt; etc.*)
- Bewältigen und Umfahren von Hindernissen
(*sicheres Übersteigen, Unterfahren bzw. Umfahren von diversen Hindernissen*)

Demonstrationsfähigkeit:

- Sturztechnik – sanftes Stürzen (Notfallbremstechnik)
- Skatingtechniken: „O's“ fahren, Schlangenfahren
- Demonstration von zwei selbstgewählten Bremstechniken:
(Heel- Stop, T-Stop, Power-Slide, Canadier, Hockey-Stop, etc.)
- Kurvenfahrt
- Wechsel von Vor- auf Rückwärtsfahrt:
2 Techniken (Umspringen, „Umschleifen“)

Kriterien: Ausprägung der bewegungstechnischen zentralen Merkmale, Wahrnehmbarkeit der Teilbewegungen

II. Theoretischer Prüfungsteil

Der theoretische Prüfungsteil beinhaltet folgende Gebiete:

- Didaktik und Methodik des Bewegungsfeldes
- Bewegungstheoretische Grundlagen
- Sicherheitsaspekte
- Andere im Kurs behandelte Inhalte